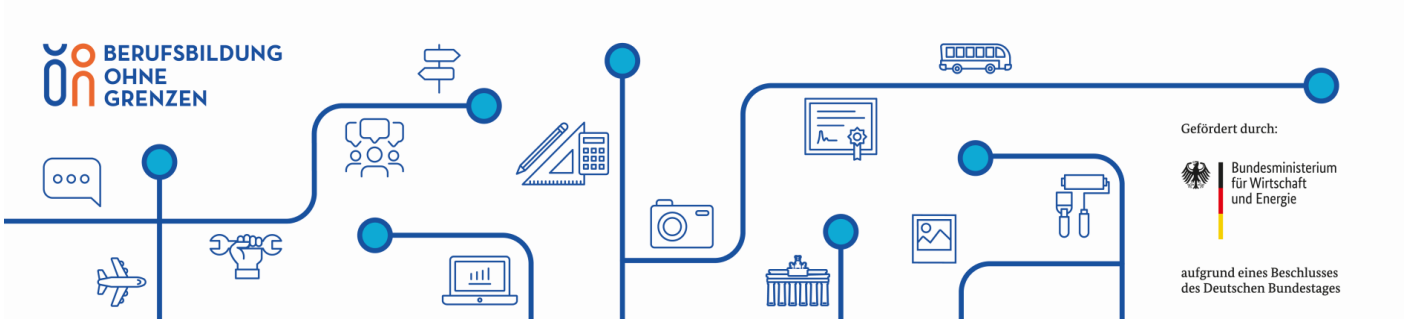


Berufsbildung ohne Grenzen 2027

Für einige Zeit im Ausland zu arbeiten ist lange Handwerkstradition. Diese Erfahrung können junge Menschen bereits während der Ausbildung machen. Individuell weltweit oder mit einem von der Handwerkskammer Freiburg organisierten Praktikum zusammen mit anderen Azubis.

Gruppenpraktika

Die Gruppenreisen dauern 3 Wochen und werden von der Handwerkskammer Freiburg zusammen mit einem Partner vor Ort organisiert. Ansprechpartner stehen ständig zur Verfügung.

Wien, Österreich
07.03. – 27.03.2027 (Bewerbungsschluss: 06.01.2027)
07.11. – 27.11.2027

Sevilla, Spanien
18.04. – 08.05.2027 (Bewerbungsschluss: 06.01.2027)

Vicenza, Italien
02.05. – 22.05.2027 (Bewerbungsschluss: 10.01.2027)

Norwegen
3 Wochen im Herbst 2027
für Azubis aus dem Elektro-, Zimmerer- und Bauhandwerk

Voraussetzungen für die Teilnahme an Auslandspraktika

Auszubildende*r im Handwerk
Mindestens 18 Jahre
Zustimmung des Betriebs und der Berufsschule
Teilnahme am Vorbereitungs- und Evaluierungsworkshop

Individuelle Praktika

Zielland und Aufenthaltsdauer sind frei wählbar. Die Auszubildenden organisieren ihren Aufenthalt in der Regel selbst, die Mobilitätsberatung unterstützt dabei und vermittelt die finanzielle Förderung über Erasmus+

Information/Beratung

Lynn-Katrin Haug
0761 21800 595
lynn-katrin.haug@hwk-freiburg.de

Online-Infoveranstaltungen:

„Auslandspraktikum – wie geht das?
Termine und Anmeldung:
www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum

Weitere Informationen zu den Reisen und Auslandspraktika:

www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum
www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

Förderung / Kosten

Auszubildende erhalten auch während des Auslandspraktikums ihre Ausbildungsvergütung. Darüber hinaus werden sie finanziell unterstützt durch Erasmus+, dem Förderprogramm der Europäischen Union (EU) zur Förderung der Mobilität von Auszubildenden, Schülern und Berufstätigen.

Die Förderung liegt bei einem dreiwöchigen Aufenthalt je nach Reiseland zwischen 1.300-- und 1.600,-- €. Den Auszubildenden bleiben in der Regel die Kosten für Lebenshaltung und Taschengeld.

Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) finanziell gefördert.

Auslandsaufenthalte werdenkofinanziert durch das Programm Erasmus+ der EU

Erasmus+

Handwerkskammer Freiburg